



10.07.2011

Motorradausflug endet im Krankenhaus

Am Sonntag Mittag mussten die Kräfte der Feuerwehr Gauting ausrücken, um einen Verkehrsunfall abzusichern. Da es sich um eine Kollision mit einem Motorrad handelte, wurde durch die bereits vor Ort befindlichen Rettungskräfte ein Helikopter angefordert.

Der Unfall ereignete sich an der Hauser Kreuzung und die Unfallfahrzeuge blockierten die Einfahrt zur Reißmühle, sowie die rechte Fahrspur. Der Verkehr hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits verselbständigt und floss über den befestigten Rasen weiter. Zum Schutz der Verkehrsteilnehmer und zum Bereitstellen eines Landeplatzes für den Helikopter wurde dieser Weg gesperrt. Parallel wurde der aus dem Motorrad fließende Betriebsstoff aufgefangen und gebunden.

Um die Gefährdung der eigenen Kräfte möglichst gering zu halten, wurde der aus Starnberg kommende Verkehr bereits im Würmtal umgeleitet. Die Verkehrsteilnehmer aus Richtung Gauting wurden ebenfalls über Königswiesen gelenkt. Somit war es den Kräften der Polizei möglich, die Spuren des Unfalles ungestört zu sichern, während der verletzte Motorradfahrer weiterhin durch die Rettungskräfte behandelt wurde. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass nicht jeder Verkehrsteilnehmer ein Einsehen für die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen hatte, jedoch war ein Eingreifen der Polizei zur Belehrung nicht erforderlich.

Nach dem Abtransport der verletzten Unfallbeteiligten konnte die Unfallstelle nun endgültig gereinigt und anschließend geräumt werden. Der Verkehr wurde durch das Würmtal wieder freigegeben und floß zunächst noch kontrolliert durch die Hauser Kreuzung. Nach letzten Absicherungsmaßnahmen an der Unfallstelle konnten die Feuerwehrkräfte nach ca. 1,5 Stunden Einsatz in der Mittagssonne wieder abrücken.



